

Bildungskoordination für Neuzugewanderte

– BiKo-Newsletter 02/2017 –

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie über Neuigkeiten zum Thema Integration von Neuzugewanderten im Bereich Bildung informieren:

1. **Mehrsprachige Informationen zur dualen Ausbildung**
2. **Freie Plätze im Koblenzer Modell „Nahrung“**
3. **Online-Kurs für Ausbilder zur Arbeit mit Flüchtlingen**
4. **Filme über frühkindliche Bildung**
5. **BIBB Datenreport 2017**
6. **Förderprojekte - Ausschreibungen**
7. **Workshop „Integration von Neuzugewanderten durch Bildung im Landkreis Mayen-Koblenz“**

Der Newsletter erscheint in regelmäßigen Abständen. Sollten Sie Beiträge für den folgenden Newsletter haben, bitten wir um eine Mitteilung an bildungskoordination@kvmyk.de.

Wünschen Sie keinen Newsletter? Dann senden Sie einfach eine E-Mail an bildungskoordination@kvmyk.de mit dem Betreff „Abmeldung BiKo-Newsletter“ und wir werden Sie aus dem Verteiler nehmen. Sollten Sie weitere Personen kennen, die Interesse an unserem Informationsblatt haben, senden Sie ebenfalls eine E-Mail an bildungskoordination@kvmyk.de mit dem Betreff „Anmeldung BiKo-Newsletter“.

Haben Sie Fragen oder Anregungen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren:

Claudia Kalab
Schwerpunkte:
Sprachförderung Erwachsene
Übergang Schule-Beruf

Telefon 0261 / 108-223

Beata Kobylarz-Winn
Schwerpunkte:
Übergang Kita-Grundschule
Übergang Grundschule-Weiterführende Schule
Außerschulische Angebote
Telefon 0261 / 108-306

Koblenz, den 31. August 2017

1. Mehrsprachige Informationen zur dualen Ausbildung

Flyer zur dualen Ausbildung

In dem Flyer „LOS GEHT´S! Ausbildung, Job, Gehalt, deine Zukunft.“ werden neben Grundlagen zum deutschen Ausbildungssystem, Links zu weiterführenden Internetangeboten auch regionale Ansprechpersonen genannt. Der Flyer ist in den Sprachen Arabisch, Farsi und Tigrinya übersetzt und jeweils mit dem deutschen Text kombiniert. Die PDF-Versionen erhalten Sie in der Anlage des Newsletters.

Präsentationen zur dualen Berufsausbildung

Die Präsentationen bieten einen Überblick über die Vorteile der dualen Ausbildung. Sie sind konzipiert für Neuzugewanderte, so dass die Komplexität des Systems bewusst reduziert dargestellt wird. Die Präsentationen gibt es in Arabisch, Farsi, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Italienisch und Chinesisch. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Einfach Zukunft

Unter dem Titel „Einfach Zukunft“ werden anhand authentischer Geschichten von jungen Geflüchteten die Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland dargestellt. Die Menschen stellen sich vor, beschreiben ihre Erwartungen und schildern ihren Weg zur Berufswahl und in Ausbildung. Dies wird mit konkreten Tipps für die berufliche Orientierung und das weitere Vorgehen der Nutzer verbunden. Die Website ist auf Englisch, Französisch, Arabisch, Tigrinya und Farsi übersetzt. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

2. Freie Plätze im Koblenzer Modell „Nahrung“

Bis zu einem Alter von 24 Jahren können junge Erwachsene in den Berufsbildenden Schulen Julius-Wegeler-Schule und Carl-Benz-Schule eine Ü18-Klasse besuchen. Der Schwerpunkt des Unterrichtes liegt in der beruflichen Orientierung, Qualifizierung und dem berufsbezogenen Spracherwerb. Im Schwerpunkt „Nahrung“ der Julius-Wegeler-Schule sind noch Plätze frei. Um eine schnellstmögliche Anmeldung wird gebeten.

Für eine Erstattung der anfallenden Fahrtkosten kann eine Lösung gefunden werden. Weitere Informationen zum Koblenzer Modell sowie der Anmeldung erhalten Sie direkt über die [Schule](#).

3. Online-Kurs für Ausbilder zur Arbeit mit Flüchtlingen

Bei der Integration von geflüchteten Jugendlichen kommt es in den Unternehmen vor allem auf die Ausbilder an. Gemeinsam mit den Ausbildern von Evonik hat Bildung & Begabung daher ein kostenfreies Lernangebot für die berufliche Bildung entwickelt. Das Programm team@work gibt multimediale Antworten auf zehn Praxisfragen zum Umgang mit Auszubildenden mit Fluchthintergrund. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

4. Filme über frühkindliche Bildung

Das hessische Sozialministerium in Kooperation mit dem Bayrischen Sozialministerium und dem Didacta Verband haben acht Filme entwickelt, mit denen möglichst viele Familien mit Fluchthintergrund über das Internet zu den Chancen der frühkindlichen Bildung und Betreuung informiert werden. Sie sollen helfen, die Bedeutung des Kita-Besuchs zu verdeutlichen sowie Vorbehalte und Ängste bei den Eltern abzubauen. In thematisch orientierten Kurzfilmen werden die Arbeit von Kindertageseinrichtungen sowie die Grundlagen der frühen Bildung vorgestellt. Die Filme liegen in fünf Sprachen vor (Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch und Farsi) und können mit Untertitel in sehr vielen Sprachen angesehen werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

5. BIBB Datenreport 2017

Wie die Integration Geflüchteter in die berufliche Bildung in Deutschland voranschreitet, ist das Schwerpunktthema des diesjährigen BIBB-Datenreports. Er enthält umfassende Informationen und Analysen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung, gibt einen Überblick über Programme des Bundes und der Länder zur Förderung der Berufsausbildung und informiert über internationale Indikatoren und Benchmarks. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

6. Förderprojekte - Ausschreibungen

Projektförderung Integration geflüchteter Frauen

Es können Förderanträge für Maßnahmen zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz durch interkulturelle Gendertrainings und Informationsveranstaltungen für geflüchtete Frauen gestellt werden. Ersteres hat zum Ziel, die in der Flüchtlingsarbeit tätigen Personen für eigene und fremde kulturelle Prägungen, Verhaltensweisen und Kommunikationsformen zu sensibilisieren. Hingegen Informationsveranstaltungen vermitteln die Gleichberechtigung von Männern und Frauen, verbunden mit weiteren Themen, wie Bildung, Erziehung und Arbeit. Weitere Informationen sowie den Antrag erhalten Sie als Anlage des Newsletters.

Erstorientierungskurse für Andernach vorgesehen

Bereits im letzten Newsletter haben wir Sie über die Erstorientierungskurse informiert. Zielgruppe sind primär Asylbewerber, die weder aus einem Land mit hoher Anerkennungsquote, noch aus einem sicheren Herkunftsland stammen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#). Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat Kurse für den Standort Andernach vorgesehen. Sollten Sie Interessenten für die Kurse haben, wenden Sie sich an uns.

7. Workshop „Integration von Neuzugewanderten durch Bildung im Landkreis Mayen-Koblenz“

Zur Halbzeit des Projektes Bildungskoordination für Neuzugewanderte haben wir die zentralen Akteure und Fachexperten im Bereich Bildung und Integration im Landkreis zu einem Workshop eingeladen, der im September im Kreishaus stattfinden wird. Im Rahmen unserer bisherigen Arbeit konnten wir bereits mit vielen Bildungsakteuren sprechen und einen Einblick in die Situation vor Ort erhalten. Diesen Prozess wollen wir in dem gemeinsamen Workshop vertiefen, indem wir darüber sprechen, welche Herausforderungen bereits gelöst und welche Bedarfe noch nicht angegangen werden konnten, wo muss dringend etwas getan werden, wo werden Informationen benötigt und wo wir gemeinsam an einer Lösung arbeiten können, damit migrationsbedingte Defizite im Bereich Bildung abgebaut werden können. Wir werden Sie zeitnah über die Ergebnisse informieren.